Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/3140
24. 01. 75

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Windelen, Höcherl und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Nachwuchswerbung für den Zoll

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wieviel Stellen waren im Jahre 1974 beim Zoll neu zu besetzen, und wie viele Bewerbungen sind dafür im Jahre 1974 eingegangen?

2. Nimmt das Bundesministerium der Finanzen für die Besetzung dieser Stellen die Hilfe der Bundesanstalt für Arbeit in Anspruch, und ist diese in der Lage, geeignete Bewerber in ausreichender Zahl zu vermitteln?

3. Welches Ergebnis hatte die in der Antwort auf eine frühere mündliche Frage (Protokoll der 131. Sitzung am 14. November 1974, Anlage 39) erwähnte Erfolgskontrolle des ersten Versuchs, mittels einer Beilage „Der Zoll informiert" in der Süddeutschen Zeitung, die nach Angabe des Bundesministers der Finanzen 184 348,80 DM gekostet hat, Nachwuchs für den Zoll zu werben?

4. In welcher Auflage ist die vom Bundesministerium der Finanzen herausgegebene Beilage „Der Zoll informiert" bisher erschienen, und welche Kosten sind dafür zusätzlich entstanden?

5. Welchen Presseorganen hat diese Schrift wann beigelegen, und wie viele Bewerbungen sind daraufhin eingegangen?

6. Inwiefern ist die neue Form der Nachwuchswerbung durch eine achtseitige, im Tiefdruck hergestellte, farbige PR-Veröffentlichung im Ergebnis billiger als die bisherige Anzeigenwerbung in Tageszeitungen, durch Werbebroschüren und andere Informationsschriften?

7. Welche Beträge sind in den einzelnen Jahren seit 1968 bis einschließlich 1974 für die Nachwuchswerbung der Bundesfinanzverwaltung insgesamt und ihre einzelnen Zweige aus-

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

gegeben worden, und wie verteilt sich der Mittelabfluß auf die einzelnen Monate des Jahres 1974?

Bonn, den 24. Januar 1975

Windelen
Höcherl
Carstens, Stücklen und Fraktion